

**Manneskunst nicht nur in München (Pinakothek der Moderne):
Schreibt Euren Zorn in die ausliegenden Gästebücher der Museen!**

Die neueröffnete epochemachende zukunftsweisende
PINAKOTHEK: Ein Lehrstück DER MODERNE.

Entsetzen macht sich in mir breit beim Durchwandern der Pinakothek der Moderne:
Kann es sein, dass keine Frau die Kunst der Moderne mitgestaltet hat? Gibt es keine
nennenswerten, keine ausstellungswerten Werke von Frauen in der Kunst der Moderne und
der Gegenwart ?!?!?.....Eigentlich bin ich hierher gekommen, um mir mit Stolz
und Freude die Werke der Künstlerinnen und Künstler anzusehen, die die moderne Kunstwelt
geprägt haben – und nun dies:

In der Kunst der Klassischen Moderne begegne ich

**Ernst Ludwig, Emil, Erich, Karl, wieder Ernst Ludwig, Otto, wieder Emil, wieder Karl,
Pablo, Georges, Umberto, Franz, Wassily, Paul, Oskar, Lászlo, Lyonel, Georges, Lovis,
Oskar, Carl, Henri, Paul, Wilhelm, Max, Theo, René, Salvador, Pablo, Giorgio, wieder
Max, wieder Pablo, Fritz, Willi, Karel, Alberto, Asger, Antonio, Antoni, ...**

In der Kunst der Gegenwart begegne ich

**Joseph, John, Michel, Lucio, Arnulf, wieder Joseph, Donald, Sigmar, Georg, Dan, Jeff,
Johann, Andy, Francis, Georg, Gerhard, George, Jasper, Robert und Willem.**

Ich komme mir als Frau inmitten dieser AlleinMännerSchar sehr verlassen vor; eigentlich
wollte ich meiner kunstbegabten Tochter die Werke ihrer VorbildKünstlerinnen
zeigen.....?????Aber nun die niederschmetternde Erkenntnis:
Es gibt keine bedeutenden KunstFrauen.
Wir ziehen kleinlaut von dannen in dem Bewusstsein unserer weiblichen Nichtigkeit.

Was bleibt, ist die Erkenntnis der Moderne:
der Mann - der Künstler
die Männer – die Avantgarde

Oder etwa doch nicht?
Stimmt, wir haben ja doch viele Frauen ausgestellt gesehen!
Allerdings als Aktmodell. Als Objekt der Kunst.

Also doch alles wie gehabt. Nix Moderne.

Bärbel M. Peschl
Vorsitzende Frauen und Schule Hessen e.V.
www.frauenundschule-hessen.de

München / Fulda, im Oktober 2002